

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Fulminanter,
musikalischer
Abschluss

S. 3

Bürgerentscheid
sorgt für hitzige
Diskussion

S. 3

Ausleihen in
Stadtbibliothek
gestiegen

S. 5

Rapp und
Riester feiern
Premiere

S. 5

Radolfzeller
feiern Auftakt
nach Maß

S. 11

Mit
Stein am Rhein

19. AUGUST 2015

WOCHE 34

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Gewirtschaftet

Die Höri-Gemeinden stehen finanziell auf gesunden Beinen. Das ergab die Vorstellung der jeweiligen Jahresergebnisse. Sowohl der Mooser Bürgermeister Peter Kessler als auch seine Kollegen Uwe Eisch (Gaienhofen) und Andreas Schmid (Öhningen) konnten von einer positiven Jahresrechnung 2014 berichten.

Damit haben die Verwaltungen, aber auch die Räte in der Vergangenheit gut gewirtschaftet, was ihnen angesichts der bevorstehenden Projekte wie beispielsweise dem Bau der neuen Mooser Sporthalle jetzt zugute kommen wird.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Höri-Gemeinden stehen glänzend da

Gaienhofen, Moos und Öhningen stellen positive Jahresrechnungen für 2014 vor



Eine der größten Investitionen der Gemeinde Gaienhofen war nach Angaben von Bürgermeister Uwe Eisch der neue Kindergarten in Horn. Rund drei Millionen Euro wurden in seinen Bau investiert. Trotz dieser Investition konnte Gaienhofen - ebenso wie die Hörigemeinden Moos und Öhningen - eine positive Jahresrechnung vorstellen.

ders darüber, dass Gaienhofen keine neuen Kredite aufnehmen musste.

So konnten wir beispielsweise den neuen Kindergarten in Horn, der rund drei Millionen Euro gekostet hat, aus dem Haushalt - ohne Fremdfinanzierung - bauen«, sagte Eisch.

Die Mehreinnahmen werden seinen Angaben nach erst einmal auf die »hohe Kante« gelegt, denn 2015 stehen mit der Sanierung des Campingplatzes, dem Ausbau der Straßen und Arbeiten an der Kläranlage wichtige Projekte an.

Moos: Ein äußerst erfreuliches

Ergebnis hat auch Moos erwirtschaftet. So konnten dem Vermögenshaushalt rund 1,1 Millionen Euro zugeführt werden. Geplant war etwa nur die Hälfte.

Zurückgeführt wird dies hauptsächlich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Zudem verzeichnete man günstigere Veränderungen bei der Kreisumlage und der Gewerbesteuer. Weiterhin wurden rund 300.000 Euro weniger ausgegeben als berechnet.

Geld sparte man zusätzlich ein, weil nicht alle geplanten Investitionen wie zum Beispiel die Planungen zum Strandbad Iznang und zur Sporthalle vollzogen wurden.

Gleichzeitig sparte man beispielsweise beim Straßenbau und der Sanierung bebauter Grundstücke ein. Somit konnte der allgemeinen Rücklage außerplanmäßig etwa 500.000 Euro zugeführt werden. Sie hat zum Jahresende 2014 den Stand von rund 2,9 Millionen Euro.

Öhningen: Erfreuliche Zahlen

hatte auch Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid in einer der jüngsten Gemeinderatsitzungen im Gepäck: Die Höri-Gemeinde konnte in 2014 ebenfalls Mehreinnahmen von 460.000 Euro verzeichnen. 750.000 Euro waren geplant. Demnach wurden dem Vermögenshaushalt insgesamt 1,2 Millionen Euro zugeführt.

»Wir haben 2014 wesentlich mehr Einnahmen bei der Gewerbe- und der Einkommenssteuer verzeichnen können«, sagte Schmid gegenüber dem WOCHENBLATT. Vor allem im Bereich der Gewerbesteuer konnte Öhningen ein Plus von 280.000 Euro erwirtschaften. Für Schmid ist dieses Ergebnis erfreulich, da man somit für das zurückliegende Jahr keine Summen aus dem Vermögenshaushalt entnehmen musste und zeitgleich keine Schulden aufgenommen wurden. »Wir werden jetzt aber auch 2015 nicht in Aktionismus verfallen, sondern nur das Geld ausgeben, das auch geplant war«, machte Schmid deutlich.

Aggressiver Mann schlägt um sich

Radolfzell (swb). Eine 21-jährige Frau und ein 16-Jähriger, die zu Fuß in der Höristraße unterwegs waren, wurden am Freitag gegen 23 Uhr, von einem leicht alkoholisierten 20-Jährigen angesprochen und beleidigt. Der aggressive Mann ging schließlich auf die junge Frau los, schlug sie und versuchte sie zu würgen. Dies konnte nur mit Mühe durch eingreifende Personen verhindert werden. Nach

- Anzeige -

dem Vorfall flüchtete der 20-Jährige in Richtung Nordendstraße, wo er von der Polizei aufgegriffen werden konnte. Dabei soll ein unbekannter älterer Mann eingegriffen, ein Autofahrer angehalten und ein Anwohner die Beteiligten zur Ruhe aufgefordert haben.

Diese Personen sowie sonstige Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell unter der 07732/950660 zu melden.

Führung im Kräutergarten

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 30. August, bietet das Stadtmuseum Radolfzell um 14 Uhr die letzte öffentliche Führung durch den Kräutergarten in diesem Jahr an. Museumspädagoge Rüdiger Specht stellt dort »Pflanzen wider Tod und Teufel« vor.

Davor findet um 11 Uhr eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung zum Apfel statt. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht erforderlich.

Jean Tupinier ist verstorben

Radolfzell (swb). Der ehemalige Jumelage-Präsident, Dr. Jean Tupinier, ist am 16. August im Alter von 79 Jahren verstorben. Darüber informierte die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung. Der Zahnarzt übernahm 1977 das Amt als Jumelage-Präsident nach René Moustelon und engagierte sich bis 1991 für den Austausch zwischen Radolfzell und Istres. Die Beerdigung findet am 20. August um 10.30 Uhr in Martignes, Südfrankreich, statt.

Seniorenrat tagt

Nächste Sitzung am 27. August

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenrats findet am Donnerstag, 27. August, um 10 Uhr im Rathaus im Zimmer 12 statt. Vorrangiges Thema ist weiterhin die Vorbereitung der Wahl zum neuen Seniorenrat am 23. November. Zudem lädt der Seniorenrat am Donnerstag, 3. September, um 14.30 Uhr im Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus in der Teggingerstraße 16 zum Seniorentreff ein. Gast

wird Dr. Kurt-Christian Tennstädt sein. Er ist Gemeinderatsmitglied (Freie Wähler) und wird von seiner Arbeit berichten sowie zu verschiedensten Themen aus der Kommune Stellung nehmen, von der Bildungslandschaft über Infrastrukturprobleme bis zur Sicherheit und aktuellen Fragestellungen wie zum Beispiel der Seetorquerung. Mitglieder des Rats werden wie immer Kaffee und Kuchen servieren.

- Anzeige -

TOLLES OKTOBERFEST WIESN IN KLEIN-VENEDIG

Vom 18. September bis zum 4. Oktober herrscht wieder beste Schunkel-Stimmung beim Deutsch-Schweizer Oktoberfest in Konstanz. Nach dem traditionellen Festumzug wird in der Paulaner Festhalle das erste von vielen Fässern Bier angezapft. Etwas mehr als zwei Wochen regiert die Gaudi auf dem Festplatz Klein Venedig. Jung und Alt können sich auf viel Musik (u. a. Voxxclub, die Höhner, Papi's Pumpels u. v. m.) sowie den großen Vergnügungspark freuen. Mehr hierzu lesen Sie auf den Seiten 7 bis 10.



Wo DAS »RHEINGOLD« SCHIMMERT

Es ist ein Schmuckstück im Herzen von Gailingen am Hochrhein und ein Paradebeispiel für eine gelungene Sanierung: Im Hotel »Rheingold« ist der Name Programm. Das Motiv des schimmernden Rheins zieht sich in vielen geschmackvollen Details durch das gesamte Gebäude mit seinen 37 modernen Zimmern. Gastfreundschaft, Service und Komfort werden im Hause von Sandra Dobler groß geschrieben - sie heißt mit ihrem Team die Gäste im »Rheingold« willkommen. Mehr über das neue Hotel lesen Sie auf den Seiten 12 und 13.

WERBUNG HAT DIE AUFGABE
ETWAS AUSZULÖSEN.



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de



Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autobahn BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Wandern in
der Schweiz

Stockach (swb). Die Couch kann warten. Nun geht's hinaus. Die Kolpingsfamilie Stockach unternimmt am Sonntag, 30. August, eine Wanderung in der Schweiz. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Dillplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Anmeldungen nimmt bis Donnerstag, 27. August, Siegfried Müller unter 07771/25 77 entgegen. Alle Wanderfreunde sind herzlich eingeladen. Start ist in Altenburg in Richtung Rheinau. Am Rhein entlang verläuft die Wanderung nach Laufen. Nach Besichtigung des Rheinfalls geht es über Neuhausen wieder rheinabwärts an der Schanz, einer ehemaligen keltischen Schutzanlage, vorbei zurück nach Altenburg.

Spannende
Streifen

Stockach (sw). Stockach wird zur Kinostadt. Am Donnerstag, 3. September, werden im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Stockacher Oberstadt spannende Streifen zu sehen sein - um 14 Uhr »Rico, Oskar und das Herzgebroche«, um 16 Uhr die »Minions«, um 18 Uhr »Jurassic World« und um 20.30 Uhr »Verstehen Sie die Béliers?«.

Besondere Begegnungen

Ausflüge mit tierischem und historischem Charakter

Stockach (sw). Daheim sitzen und Däumchen drehen? Aber nicht doch. Hinaus und was erleben, lautet die Devise. Daher heißt es »Daumen hoch« für die Ausflugsfahrten, die die Tourist-Info Stockach monatlich anbietet. Ziele sind Sehenswürdigkeiten in der Region, die sich sehen lassen können. Der Fahrplan ist ausgewogen, spannend und abwechslungsreich - dafür haben Kulturamtsleiter Stefan Keil und sein Team gesorgt. Wie es bei den Berberaffen zu Hause so zugeht, erfahren Teilnehmer am Freitag, 11. September, wenn der Affenberg bei Salem angesteuert wird. Etwa 200 Tiere leben hier und können beobachtet werden. Gediegener, ruhiger, würdiger, historischer wird es am Freitag, 9. Oktober. Kloster und Schloss Salem werden dann angefahren. Die einst mächtige Zisterzienser-Abtei, die im 19. Jahrhundert zum Schloss der Markgrafen von Baden umfunktioniert wurde. Nachdem die Anlage 1697 durch einen Großbrand zerstört worden war, wurde in der Prälatur eine Feuerwache eingerichtet. Im Rahmen einer Schlossführung gibt es allerhand zu entdecken. Wie Fürsten können sich Gäste am Freitag, 6. November, fühlen. Schloss Sigmaringen mit



Ziel der Ausflugsfahrten der Tourist-Info Stockach war Mitte August auch das »Campus Galli« bei Meßkirch. Noch bis Dezember werden im monatlichen Turnus spannende Trips in die Umgebung angeboten.

prachtvollen Räumlichkeiten, einer umfangreichen Waffensammlung, Uhren, Gemälden, Gobelins und Miniaturen gewährt Einblicke in die komfortable Lebenskultur des Geschlechts derer von Hohenzollern. Eine Führung ist wie eine Geschichtsstunde ohne Noten und Abfragen. Ein Erlebnis und eine Begegnung mit vergangenen Zeiten. Für 2016 hat Stefan

Keil bereits eine Neuauflage der monatlichen Ausflugsfahrten angekündigt. **Anmeldungen für die monatlichen Ausflugsfahrten der Tourist-Info Stockach werden unter der Telefonnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de entgegengenommen. Mehr Infos stehen im Internet unter www.stockach.de.**

Die Kraft
des Windes

Stockach (sw). Er hat zwei Leidenschaften - fotografieren und segeln. Beides hat er zu einem Ganzen verbunden: Unter dem Titel »Windkraft« präsentiert Roland Hübler kunstvolle Fotografien, die in der Vhs-Geschäftsstelle in der Hauptstraße 1 in der Stockacher Oberstadt zu sehen sind. Bis Sonntag, 13. September, können die sehenswerten Aufnahmen des Fotoprofis bestaunt werden. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, montags und dienstags von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

»UZ« macht
Sommerpause

Stockach (swb). Das Stockacher UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 macht bis einschließlich Freitag, 4. September, Pause. Während dieser Ferien werden Fragen zu Themen wie Abfall, Wertstoffhof oder Wespen von Annett Sauter bei der Stadt Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 21 46 beantwortet. Ab Montag, 7. September, ist die Einrichtung wieder unter den gewohnten, bekannten Kontaktdaten präsent - der Telefonnummer 07771/49 99, der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de oder der Internetadresse www.uz-stockach.de.

SW
Spieth & Wensky

Riesenauswahl
an Trachtenmode
für die ganze Familie
Vorbeischaun lohnt sich

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen

Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

Tödlicher Unfall

Junger Mann erliegt Verletzungen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Tödliche Verletzungen zog sich ein 29-Jähriger bei einem Verkehrsunfall am Samstag, 15. August, gegen 12 Uhr auf der Kreisstraße K 6101 zwischen Bodman und Espasingen zu. Kurz vor Espasingen kam der junge Mann in einer leichten Rechtskurve aus bisher unbekannter Ursache nach links von der Fahrbahn ab. Das Auto geriet nach Polizeiangaben ins Schleudern, fuhr den Hang hinunter, überschlug sich mehrfach und kam auf allen vier Rädern zum Stillstand. Der 29-Jährige war nicht angeschnallt, wurde aus dem geöff-

neten Seitenfenster geschleudert und tödlich verletzt. Der angeschnallte Beifahrer konnte selbstständig aus dem Fahrzeug aussteigen und wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden an dem Pkw auf ungefähr 3.000 Euro.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
VERBUNDWERBUNG
SINGEN-HEGAU-UTTENHOFFEN

BVDA
VERBUNDWERBUNG
SINGEN-HEGAU-UTTENHOFFEN

AD
ANZEIGEN
DIREKTWERBUNG
SINGEN-HEGAU-UTTENHOFFEN

DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice

Qualität aus der Region

GRILL - AKTION

Hähnchenkeulen auch gewürzt 100 g € 0,49	Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	Gulasch gemischt, mager 100 g € 0,89
Vesperspeck aus unserem Tannenrauch, am Stück 100 g € 1,09	Lyoner-aufschnitt 100 g € 1,09	Krakauer mit Kümmel 100 g € 1,09
Kartoffel-salat 100 g nur € 0,69	Bierschinken gerne auch als Portion 100 g € 1,29	Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,19

QC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

seemaxx.
Factory Outlet Center Radolfzell

Viele Top-Angebote
nur an diesem Tag!

Freitag, 21. August
bis 22 Uhr

Late Night-Shopping

RADIO 7 mit Radio7 DJ

Levi's **SCHIESSER** **TOMMY HILFINGER** **pierre cardin** **MILANO**

DOCKERS **OTTO KERN** **CAMEL ACTIVE** **KENNEL SCHMENGEL** **MARC** **CALAMAR** **felina** **uncover**

TAIFUN **CHEVY** **FRIEDRICH** **NIKE** **GERRY WEBER** **TOM TAILOR**

Mo-Sa, 10-19 Uhr • Schützenstraße 50 • 78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon +49 (0) 7732-940 999 30 • www.seemaxx.de

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig auch als Partywienerle 100 g 1,00	Schweinehüfte mager / als zarter Braten oder Steak / auch mariniert 100 g 0,99
Zwiebelmettwurst der magerer Brotaufstrich 100 g 1,00	Schweinegeschnetzeltes mager, von Hand geschnitten 100 g 0,99
Hohentwieler Schmalseite / Bauchspeck Bauchspeck in St. als 1/3 - 1/2 oder ganzes Stück zum Sonderpreis 100 g 0,79	Cordon-bleu vom Schwein gefüllt mit Schinken und Käse / bratfertig paniert 100 g 1,00
Luftgetrocknete Salami mediterran / im Ring / am Stück oder geschnitten 100 g 1,59	Kalbshaxen in Scheiben das beliebte „Osso Bucco“ 100 g 1,40

Handwerkstradition
seit 1907

Aufruf zur Stimmabgabe

Rat stimmt Bürgerentscheid am 27. September zu

Radolfzell (gü). Jetzt steht das Datum fest: Der Bürgerentscheid, der von der »Initiative Besorgter Bürger Seetorquerung« mit der Abgabe von 3.142 zugelassenen Unterschriften jüngst auf den Weg gebracht wurde, findet am Sonntag, 27. September, statt. Darauf einigte sich der Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung (das WOCHENBLATT berichtete). Oberbürgermeister Martin Staab betonte, dass es neben einer Informationsveranstaltung am 24. September im Milchwerk einen ergänzenden städtischen Flyer, der der Wahlbenachrichtigung beigelegt wird, und nochmals über das Für und Wider des Ratsbeschluss informiert, geben soll. »Während der Infoveranstaltung ist es vorgesehen in einem ersten Teil die Position der Stadtverwaltung in Sachen »Seetorquerung« sowie das Für und Wider der Gemeinderatsentscheidung für die Realisierung der Vorzugsvariante nochmals vorzustellen. Im Anschluss daran soll es im zweiten Teil der Veranstaltung eine öffentliche Diskussionsrunde geben. »Die Meinung der Minderheit im Rat, die sich gegen die



OB Martin Staab hofft, dass die Infoveranstaltung am 24. September ebenso gut besucht wird, wie die erste im April.

Vorzugsvariante ausgesprochen hat, muss ebenso berücksichtigt werden, denn sie deckt sich nicht zwangsläufig mit der »IBBS«-Meinung«, warb Waltraud Fuchs von der FGL für diese Variante. Norbert Lumbe, Fraktionssprecher von der SPD, ging sogar noch einen Schritt weiter: »Es kann nicht sein, dass der städtische Flyer in die Meinung der »IBBS« aufnimmt, sehr wohl aber die unterschied-

lichen Positionen aus dem Rat.« Unterstützung erhielt er von Helmut Villinger von der CDU: »Jede Gruppierung muss ihre eigene Möglichkeit finden, ihre Meinung öffentlich zu machen.« OB Staab betonte allerdings, dass »ausschweifende Reden« nicht erwünscht seien. Bauchschmerzen ob der Terminierung äußerte Jürgen Keck, Fraktionssprecher der FDP. Seiner Meinung nach ist der Termin für die Infoveranstaltung zu spät angesetzt worden. »Damit nehmen wir den Briefwählern die Möglichkeit, sich ein Bild zu machen«, sagte er. Verantwortlich für den Inhalt des Flyers sind Norbert Lumbe (SPD) und Kurt-Christian Tennstädt (FW) für die Befürworter, sowie Waltraud Fuchs (FGL) und Christof Stadler (CDU) für die Gegner der Vorzugsvariante. Insgesamt belaufen sich die Kosten für einen Bürgerentscheid auf rund 80.000 Euro. »Damit haben wir alle wichtigen Facetten eines Bürgerentscheids in die Wege geleitet. Jetzt sind alle Stimmberechtigten aufgerufen, zur Urne zu gehen«, warb OB Staab für eine rege Teilnahme am Bürgerentscheid.

Infoveranstaltung erhitzt die Gemüter

Radolfzell (gü). Bürgerentscheid, Diskussionsveranstaltung und Infoflyer - in Sachen »Seetorquerung« hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung die Weichen für das weitere Vorgehen gestellt. Doch nicht überall scheint der Beschluss auf Gegenliebe zu treffen: So hat der Landesverband »Mehr Demokratie« jüngst in einem Schreiben an das WOCHENBLATT die Absicht der Stadt kritisiert, beim auf den 27. September angesetzten Bürgerentscheid zur Seetorquerung keine Vertreter des Bürgergehehens zu Wort kommen zu lassen. »Weder in der Ende August mit der Abstimmungsbenachrichtigung verschickten Informationsbroschüre zum Bürgerentscheid noch in der öffentlichen Podiumsdiskussion zum Bürgerentscheid am 24. September sollen Vertreter des Bürgerbegehrens sich äußern können. Radolfzell dürfte in ganz Baden-Württemberg der letzte derartige Fall eines unfairen Umgangs mit Bürgerbegehrensinitiativen sein«, erklärte der Landesvorstandssprecher von »Mehr Demokratie«, Dr. Edgar Wunder, darin. Ein Ende Juli von der

Landesregierung in den Landtag eingebrachter Gesetzentwurf zur Änderung der Gemeindeordnung sehe vor, dass zukünftig Bürgerbegehrensinitiativen ein Recht haben, in städtischen Informationsbroschüren und -veranstaltungen zu einem von ihnen erwirkten Bürgerentscheid gleichberechtigt mit Bürgermeister und Gemeinderat zu Wort zu kommen, heißt es in dem Schreiben weiter. »Das Gesetz tritt allerdings voraussichtlich erst zum Jahresende in Kraft - verpflichtet also Radolfzell derzeit noch nicht«, so Wunder weiter. Vorwürfe, die Oberbürgermeister Martin Staab so nicht nachvollziehen kann. »Die Stadt hält sich an die gesetzlichen Vorgaben des Landes - und die besagen, dass Gemeinderat und Stadtoberhaupt sowohl im Flyer als auch während der Infoveranstaltung ihre Beweggründe noch einmal vorstellen kann«, sagte er. Oberbürgermeister Staab betonte zudem, dass bei der Infoveranstaltung auch die Gegner beteiligt werden. Es soll ein offener Dialog mit den Bürgern werden - allen Bürgern, sowohl Gegnern als auch Befürwortern.



MUSIKALISCH

Wenn Zipflo Reinhardt, Geiger, Jazzer, direkter Nachfahre von Django Reinhardt und gebürtiger Friedrichshafener, am 23. August um 11 Uhr die Bühne an der Alten Konzertmuschel betritt, dann springt er in seine Parallelwelt. Irgendwo zwischen Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart: Immer nimmt er wie ein Telepath die musikalischen Spuren auf. Bei seinen unaufgeregten, geschmeidigen Soli spielt er mit den Klangfarben der Harmonien und seiner Geige. Jeder Lauf, jeder Ton beantwortet unmissverständlich die Fragen nach Auflösung oder Spannung, die von den Harmonien der größtenteils selbst komponierten Songs gestellt werden. Mehr Informationen rund um die Konzerte an der Alten Konzertmuschel auf der Mettnau finden Interessierte im Internet unter www.zellerkultur.de.

Musik, die ins Herz trifft

Fulminanter Abschluss der Sommerakademie

Radolfzell (rab). Ein so vielseitiges Repertoire, atemberaubend schön vorgetragen von einzigartigen Talenten: Für das Abschlusskonzert der 22. Internationalen Sommerakademie im Milchwerk ist jeder Superlativ gerechtfertigt. Wobei das Wort atemberaubend ruhig buchstäblich verstanden werden kann: Nicht nur einem Zuhörer stockte während der einzelnen Darbietungen der Musikstudenten vor Faszination der Atem. Yejin Kim aus Südkorea, Philip Huang aus Taiwan, Tomás Nessi aus Argentinien, Delia Ramos Rodríguez aus Spanien, Aurore Dassel aus Belgien, Ryo Yamanishi aus Japan sowie Elias Wagner und Eva Otto aus Deutschland verzauberten ihr Publikum bei dem Konzert sicht- und hörbar

und sorgten so für einen fulminanten Abschluss der Akademie. Über 3.000 Menschen lauschten während der Musikwoche bei Konzerten auf dem Gerberplatz, der Mettnau und im Milchwerk den 23 teilnehmenden Studenten aus elf verschiedenen Ländern. Jede Form der Kunst sei schön und berühre sie, bemerkte die Leiterin des Fachbereichs Kultur, Angélique Tracik. Eines sei ihr jedoch in der Sommerakademie-Woche wieder besonders aufgefallen: »Musik trifft mich mitten ins Herz.« Und sie war nicht die einzige, der es so ging, wie die Reaktionen der Zuhörer verrieten. Mehrmals entlud sich die Begeisterung nach Ende einer Darbietung in einem langgezogenen, bewundernden »Oh« und »Ah« oder einem genussvollen

Aufseufzen. Die Organisatoren, die Musikschule Radolfzell und die Stadt, trafen bei sämtlichen Konzerten der Akademie wieder einmal genau den richtigen Ton - und einer ganz besonders: Ryo Yamanishi aus Japan. Muckmäuschenstill war es bei der Darbietung des jungen Künstlers beim Abschlusskonzert im Saal, wie gebannt lauschte das Publikum der von ihm virtuos gespielten Ungarischen Rhapsodie Nr. 2 cis-moll von Franz Liszt. Mit stehenden Ovationen und donnerndem Applaus feierten die Musikfreunde den Studenten, der ganz verlegen schien ob der überwältigenden Zuneigung, die ihm da entgegenschwappte. »Da fehlen einem die Worte«, kommentierte Tracik die überragende Leistung des Japaners - und fügte schmunzelnd hinzu: »Und das ist bei mir nicht oft der Fall.« Überzeugt von den Fähigkeiten von Yamanishi zeigte sich auch der Rotary Club Radolfzell Hegau - vertreten durch Wolfgang Metz-, der den jungen Musiker mit einem Förderpreis auszeichnete. Hans Blaeser übergab die vom Freundeskreis der Sommerakademie gestifteten Sonderpreise an Delia Ramos Rodríguez sowie Aurore Dassel, und den Publikumspreis eines anonymen Spenders überreichte Tracik an den Klavierspieler Tomás Nessi.



23 Studenten aus elf verschiedenen Ländern bescherten über 3.000 Musikfans zahlreiche Hörgenüsse bei der 22. Internationalen Sommerakademie.

Mehr Bilder im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

Wöhrstein-Team erneut prämiert: Store of the Year 2015*

MANFROTTO
STORE OF THE
YEAR
2015

WIR FEIERN - SIE SPAREN
SALE 20%
Auf alle Manfrotto-Artikel
(Lagerware), Stative, Taschen,
Rucksäcke, Gitzo, etc
nur vom 15.-22.08.2015

FOTO STUDIO
wöhrstein
AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

CANON FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS



Das Ziel bleibt fest im Blick

Der lange Weg zum Montessori-Kinderhaus

Radolfzell (swb). Über die jüngsten Rückschläge und neuen Möglichkeiten auf dem Weg zum Montessori-Kinderhaus für Radolfzell berichtete die erste Vorsitzende Katharina Schreiber bei der Mitgliederversammlung des Montessori-Vereins Radolfzell. CDU-Gemeinderat Christof Stadler war eigens ins Mehrgenerationenhaus gekommen, um die Zustimmung und spätere Ablehnung durch die Gemeindegremien zu erklären und um Mut zu machen: »Die CDU-Fraktion befürwortet das Montessori-Kinderhaus! Bleiben Sie dran.« Der neu gewählte Vorstand mit drei neuen Gesichtern steht somit weiterhin vor großen Aufgaben.

»Wir halten an der Kinderhaus-Idee fest und sind mit Oberbürgermeister Martin Staab im direkten Austausch«, erklärte Katharina Schreiber. Seit einigen Wochen werden neue Standorte geprüft und sogar Neubauoptionen in Erwägung gezogen. Überraschend hatte der Verwaltungsrat und Finanzausschuss des Gemeinderates im Januar dieses Jahres das Vorhaben »Kinderhaus« in eine neue Runde geschickt. Der Vereinsvorstand befand sich zu diesem Zeitpunkt mit dem Bauträger längst in der detaillierten Raumplanung. Nachdem das Kinderhaus am Standort Kaserenstraße vom Gemeinderat im April 2014 mit 30 Plätzen und im September 2014 erweitert mit insgesamt 45 Plätzen ge-



Die Ruhepause währt nur kurz: Montessori-Verein bemüht sich mit neuem Vorstandsteam weiter um die Realisierung des Montessori-Kinderhauses für Radolfzell: Christian Bayha (Schatzmeister), Sonja Ruprecht, Andrea Maier (beide Beisitzer), Katharina Schreiber (1. Vorsitzende), Natalia Rutz (Schriftführerin), Cordula Mächler (2. Vorsitzende).

nehmigt worden war, erhielt der Verein im Januar 2015 die Nachricht, dass der Verwaltungsrat und Finanzausschuss die Höhe der Miete nicht akzeptiert und Nachverhandlungen fordert. Der Mietpreis sei bei erneuter Betrachtung als deutlich zu hoch eingestuft worden, so Stadler. Da die Stadt die Räume an den Montessori-Verein untervermieten sollte, verhandelte die Stadtverwaltung mit dem Bauträger, jedoch ohne eine Einigung zu erzielen. Nicht nur das Kinderhaus erfordert den vollen Einsatz des Vereins. Die Montessori-Klassen waren in diesem Schuljahr nur Kindern aus dem Schulbezirk der Sonnenrainschule – mit

Ausnahme weniger Geschwisterkinder – zugänglich. Dies ist nicht im Sinne des Vereins, und so werden Gespräche über den Umgang mit Schulbezirksgrenzen angestrebt, um den Montessori-Zug für alle Radolfzeller offen zu halten.

Das Vorstandsteam um 1. Vorsitzende Katharina Schreiber hat also viel zu tun. Allerdings verabschiedete sich die engagierte Mitstreiterin Patricia Roth ebenso wie Stefanie Vogel-Senerchia und Tanja Petzold. Ein motiviertes Team fand sich dennoch: Cordula Mächler ist neue zweite Vorsitzende, Stefanie Krüssel als Beisitzerin und Christian Bayha als Schatzmeister ergänzen das insgesamt siebenköpfige Team.

Spielzeug- und Kleidermarkt

Moos (swb). Die Vorbereitungen für den Herbstmarkt im Bürgerhaus in Moos haben begonnen. Die Entscheidung, den Markt als Abendmarkt zu veranstalten war richtig, die Resonanz ist sehr positiv. Deshalb wird auch der Herbstmarkt am Freitag, 25. September, wieder am Abend in der Zeit von 19 bis 21 Uhr laufen. Die Sektbar wird bereits ab 18 Uhr im Foyer geöffnet sein. Interessierte Verkäufer können sich auf der Homepage des Kleidermarktes www.kleidermarkt-moos.info über die Konditionen informieren. Nummern gibt es ab sofort bei Ute Liedigk (Telefonnummer 07732/822083 oder per E-mail an kleidermarkt.moos@gmail.com). Die Helferinnen und Stammverkäuferinnen, die feste Nummern haben, müssen diese bis 31. August ebenfalls bei Ute Liedigk bestätigen. Alle Helferinnen sollten sich bitte möglichst bald bei Tanja Mendes (Telefonnummer 07732/8233659) oder ebenfalls unter der E-Mail-Adresse kleidermarkt.moos@gmail.com melden.

Charity-Partys

»proWin« übergibt Spende

Radolfzell (swb). Die »proWin Winter GmbH« feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum hat das Direktvertriebsunternehmen Ende April eine humanitäre Spendenwoche zugunsten Not leidender Kinder ausgerufen. Vom 22. bis 29. April fanden überall in Deutschland sogenannte »proWin«-Charity-Partys statt, bei denen der gesamte Bestellwert an Reinigungs- und Wellness-Produkten bedürftigen Kindern zufließt. Mit von der Partie waren auch die Mitarbeiter der »proWin«-Direktion Martina Neumaier aus Biberach. Durch den Verzicht auf die Umsatzprovision durften die beteiligten Beraterinnen selbst entscheiden, welches regionale Hilfsprojekt sie unterstützen. »Wir sind von Anfang an ganz begeistert davon gewesen, dass wir unsere Gastgeberinnen und Gäste auf den Charity-Partys dazu bewegen konnten, mit ihren Bestellungen Kindern ein Lächeln zu schenken«, sagte Neumaier. Zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen, unter anderem dem »proWin«-Team Bo-



Susann Bertel aus Radolfzell, Tina Stoffel aus Moos, Martina Neumaier aus Biberach und Ilona Schönenberger aus Steißlingen bei der Scheckübergabe aus dem Erlös der »proWin«-Charity-Partys.

densee, Susann Bertel aus Radolfzell, Tina Stoffel aus Moos, Martina Neumaier aus Biberach und Ilona Schönenberger aus Steißlingen, hat sich die Direktion Neumaier aus Biberach dafür entschieden, den Förderverein für krebskranke Kinder Freiburg zu unterstützen. Der Vertreter des Fördervereins, Claus Geppert, nahm jüngst den Scheck in Höhe von 2.818 Euro entgegen.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH: »Da brat mir einen Storch!«, Stadtführung vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit mit der Pfarrköchin Anna am Fr., 21.8., Treffpunkt um 17 Uhr vor dem Stadtmuseum. »Radolfzell – vom Fischerdorf zur Stadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 22.8., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Geführte Drachenboottour im Untersee«, Paddeltour mit dem Drachenboot auf dem Gnadensee zur Insel Reichenau und nach Allensbach am Mo., 24.8., Treffpunkt 16 Uhr am Naturfreundehaus Bodensee in Markelfingen, Anmeldung unter Bodensee-Kanu-Tours, Tel. 07732/8237713. »Abendrundfahrt mit Programm«, Rundfahrt auf dem Untersee mit Interessantem aus der Region, Musik und einem Gläsle Begrüßungswein am Di., 25.8., Abfahrt um 19 Uhr am Mettnausteg Radolfzell. »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Mi., 26.8., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre« am Do., 27.8., Abfahrt um 20 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 21.30 Uhr. Karten für die Veranstaltungen im Vorverkauf in der Tourist-Information Radolfzell erhältlich. Infos unter www.radolfzell-tourismus.de. Auf dem Hegauer Jakobsweg, Teil 2, lädt die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH alle Gäste und Einhei-

mischen am Sa., 22.8., zu einer geführten Wanderung mit Martina Ertel ein. Mit dem Bus fährt die Gruppe nach Liggeringen, wo der weitere Teilabschnitt des Hegauer Jakobsweges beginnt. Von dort geht es durch das Ried am Mindelsee, vorbei am Wildgehege, entlang des Naturschutzgebiets Bündlisried, Roßberg nach Allensbach, wo eine Einkehr vorgesehen ist. Rückfahrt mit dem Zug nach Radolfzell. Robustes Schuhwerk und witterungsentsprechende Kleidung erforderlich. Wegstrecke ca. 10 km, Gehzeit ca. 2,5 Std., ca. 150 Höhenmeter. Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Rückkehr gegen 17.45 Uhr (Teilnahmegebühr und Fahrtkosten). Neue Zehner-Wanderkarte ist in der Tourist-Information Radolfzell erhältlich. Eine Rundwanderung über die Halbinsel Höri und durch die Wälder des Schienerbergs mit der Wanderführerin des Schwarzwaldvereins Bärbel Liebermann findet am Mi., 26.8., statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1. Die Wanderung findet statt ab 4 Pers. und dauert 2-3 Std. Anmeldung beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de, Rückfragen zur Wanderung bei B. Liebermann, Tel. 07735/3979. Naturkundliche Solarboot-Exkursionen finden jeden Mittwoch bis einschl. 26.8. bei genügender Beteiligung und gutem Wetter statt. Abfahrt ist jeweils um 16.30 Uhr am Steg im

Hafen Moos. Anmeldung bis jeweils spätestens Dienstag, 12 Uhr, in der Tourist-Info Moos, Tel. 07732/9996-17 unbedingt erforderlich. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.8.2015: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Scheuer), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Liggeringen; So., 10 Uhr Gottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Dr. A. Mittelstaedt). Katholische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.8.2015: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., keine Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt mit Heimatprimiz von Br. Benedikt Müller, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 14.30 Uhr Taufgottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier (Bürgersaal). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

22./23.08.2015:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

Bibliothek wird angenommen

Dank an Familie Messmer / Ausleihen sind gestiegen

Radolfzell (gü). Sie gelten seit Jahrzehnten als die Wohltäter der Stadt. Ohne sie wäre eine Vielzahl von Projekten nicht realisiert worden. Sie setzen sich seit Jahren für die ortsansässigen Vereine und Institutionen ein. Gemeint sind Werner Messmer und seine vor kurzem verstorbene Ehefrau Erika. Eine Institution, die in der jüngsten Vergangenheit ebenfalls von der finanziellen Hilfe der »Werner-und-Erika-Messmer«-Stiftung profitiert hat, ist die Stadtbibliothek im frisch sanierten Österreichischen Schlösschen.

Stolze 500.000 Euro sind damals in die Sanierung des alt ehrwürdigen Gebäudes, das mitten auf dem Radolfzeller Marktplatz thront, aus dem Stiftungsvermögen geflossen. Für Petra Wucherer, Leiterin der Stadtbibliothek, war am vergangenen Mittwoch der Zeitpunkt gekommen, um dem Radolfzeller Ehrenbürger Messmer »Danke« zu sagen. »Ihre Spende war damals für den Entschluss zur Sanierung entscheidend«, erklärte sie im Rahmen eines



Gemeinsam mit Radolfzells Ehrenbürger und Wohltäter, Werner Messmer, weihten Petra Wucherer, Leiterin der Stadtbibliothek, und Bürgermeisterin Monika Laule das Bild des Wohltäter-Ehepaares im ersten Geschoss der Bibliothek ein.

Pressegesprächs. Um die Verdienste der Wohltäter-Familie zu würdigen, wurde den Messmers jüngst eine große Ehre zu teil: Im ersten Obergeschoss der Bibliothek hängt seit vergangene-m Mittwoch ein Bilder von Werner und Erika Messmer, das an ihre Verdienste erinnern soll. »Mit diesem Bild bekommen die beiden Spender ein Gesicht«, sagte Bürgermeisterin

Monika Laule. Werner Messmer selbst gab sich gewohnt bescheiden. Er sei stolz darauf, dass mit seiner Hilfe ein solch schönes Objekt mit neuem Leben gefüllt wurde. »Ich freue mich über diese Ehre«, sagte Messmer im Gespräch mit der örtlichen Presse. Dass das Geld gut investiert ist, darüber lassen Laule und Wucherer keine Zweifel aufkom-

men. Ein Blick in die Zahlen verdeutlicht ihre Einschätzung: Seit dem ersten Eröffnungstag, am 9. Januar, sind 95.000 Lese-ratten in die Bibliothek gepilgert. Die Zahl der aktiven Leser konnte in diesem Zeitraum um 22 Prozent (4.600 Leser) gesteigert werden. Auch die Ausleihen konnten um zehn Prozent auf 164.800 Ausleihen gesteigert werden. Insgesamt wurden 3.000 neue Medien angeschafft. Weitere 4.000 Medien sollen im Laufe des Jahres noch dazukommen. »Dieses Haus wird angenommen. Die Bürger identifizieren sich mit der Bibliothek«, erklärte Wucherer. Laule ergänzte: »Diese eindrucksvollen Zahlen sind eine enorme Wertschätzung für das Haus aber auch die Angestellten, die ihm Leben einhauchen.« Dank einer weiteren großzügigen Spende der »Messmer«-Stiftung sei es sogar möglich gewesen, den Spielbereich um knapp 50 Spiele zu erweitern. »Damit haben wir den Bestand an guten und sinnvollen Kinderspielen ergänzt«, so Laule weiter.



Zum ersten Mal traten Lothar Rapp und Marlies Riester gemeinsam auf. In einem Sketch holten sie Sandra Hain, Axel Burth und Volker Hinkeldein (v.l.) auf die Bühne.

swb-Bild: pud

Feuertaufe für Rapp und Riester

Radolfzell (pud). Ein neuer Stern am Radolfzeller Komö-diantenhimmel ist aufgegan-gen. Um genau zu sein, sind es gleich zwei Kometen, die jeder für sich bereits in der Zeller Fasnet alles überstrahlten: Lothar Rapp und Marlies Riester. »Der Schöne und das Biest«, wie Riester sagte, haben sich nun erstmals zusammengetan und präsentierten ihr Premierenprogramm am vergangenen Freitag im Rahmen des Zunfthaus-Sommers der »Narrizella«. Unter dem Namen »Mal was Altes« trugen sie Geschichten, Gedichte und Sketche der unvergessenen Humorgrößen Heinz Erhardt, Karl Valentin und Eugen Roth vor. Und das machten sie so komödiantisch gut, dass kein Auge trocken blieb. Der Ablauf sorgte für zusätzliche »Spannung«: Mal traten Rapp, mal Riester allein und dann als Duo auf. In zwei Sketchen holten sie sich sogar Leute aus dem Publikum auf die Bühne. So durften Sandra Hain und Axel Burth ein Brautpaar spielen. Mit am Tisch saß Opa Volker Hinkeldein als Hochzeitsgeschenk. Alle lauschten der verquerten

Hochzeitsrede, vorgetragen von Rapp. In einem anderen Sketch kam ein weiterer Radolfzeller Spaßmacher zu Ehren: Garde-Hauptmaa Thomas »Stecke« Uhl spielte gekonnt einen gehörnten Ehemann. Rapp wäre nicht Rapp, wenn er nicht aus den Ergüssen der Altmeister geschickt Bezüge zum aktuellen Lokalgeschehen herstellen würde. So stellte sich bei der Zugfahrt eines Scheichs nach Radolfzell heraus, dass dieser nicht die eigene Landessprache sprechen konnte. Dazu meinte Scheich Rapp trocken mit Blick auf OB Martin Staab: »Es kommt schon mal vor, dass ein Herrscher nicht die Sprache des Volkes spricht«. »Es ist gut gelaufen«, sagte nach der stürmisch beklatschten Vorstellung Riester, die anfangs »Muffensausen« hatte. Rapp hatte ihr aber geholfen, indem er sie so einband, dass sie keine »Statistin« sei. Eine kleine Umfrage im Publikum ergab, dass die beiden ihre Aufführung wiederholen sollten. Auch wurde gewünscht, sie mit einem neuen Programm sehen zu wollen. Und zwar möglichst bald.

Unermüdliche Spendensammler

Herbert Boschert übergibt abermals Spende in Istres

Radolfzell/Istres (swb). Seit Jahrzehnten ist Herbert Boschert auf verschiedene Weise in der Stärkung der Städtepartnerschaft zwischen Radolfzell und Istres aktiv. In den lang-jährigen Kontakten mit den Freunden in Istres hat er sich vor allem zum Ziel gesetzt, sie bei ihrem Vorhaben, die einstige Wallfahrtskapelle St. Etienne zu restaurieren, zu unterstützen. Das kulturhistorische Bauwerk aus dem Jahr 1643 liegt vor den Toren Istres auf dem Vulturno-Hügel. Es trägt den Namen des Schutzheiligen von Istres und wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Die Kapelle war Wallfahrtskapelle und beliebtes Wanderziel zugleich. In Absprachen mit dem Denkmalamt, mit einem Architekten, einem erfahrenen Steinmetz



Großen Applaus gab es für die neuerliche Spende, die Herbert Boschert für die Restaurierung der Kapelle St. Etienne in Istres übergab von: Chantal Gambi, Muriel Giniès, Valérie Cambon, Bürgermeister François Bernardini, Denis Vargin, Herbert Boschert, Bürgermeisterstellvertreterin Nicole Joulia, Oberbürgermeister Martin Staab, Bürgermeisterin Monika Laule.

swb-Bild: Hotz

und vielen ehrenamtlichen Helfern des Fördervereins St. Etienne in Istres ist man an der Arbeit für den Wiederaufbau,

die Sicherung der Böschung, die Erneuerung des Kreuzweges und den Zugang zum Kapellengelände mit einer neuen Trep-

pe. Auch wenn vieles un wiederbringlich verschwunden ist, so konnten weitere Zerstörungen gestoppt und das Ziel anvisiert werden, mit dem Wiederaufbau der Kapelle Bürgern und Gästen aus Istres wieder einen Ort zur Einkehr und zum neue Kraft schöpfen zu schaffen. Herbert Boschert war für die Unterstützung dieses Vorhabens der Motor in Radolfzell. Bei der Istres-Reise zum 40-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft hatte er nun Bürgermeister François Bernardini und dem Präsidenten des Fördervereins Denis Vargin einen letzten Scheck in Höhe von 750 Euro für die Restaurierung des Kulturerbes überreicht. Er sei nun in einem Alter, in dem er das Spendeneinsammeln beenden will.

Diebstahl gescheitert

Radolfzell (swb). Mit einem Messer versuchte ein 39-jähriger Mann am Mittwoch gegen 23.10 Uhr am Fahrradabstellplatz beim Bahnhof ein Fahrradsschloss zu durchtrennen. Nachdem er von Zeugen dabei beobachtet wurde, flüchtete er in Richtung Yachthafen und konnte wenig später durch eine Streife in der Karl-Wolf-Straße gesichtet werden. Beim Erkennen des Streifenfahrzeugs rannte er in Richtung Skateranlage, wo er eingeholt werden konnte. Er räumte den Diebstahlsversuch ein und erklärte zur Begründung, dringend ein Fahrrad für den Weg zur Arbeit zu benötigen.

Noch freie Plätze

Ferienprogramm in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Noch gibt es bei einigen Aktionen im Sommerferienprogramm Gaienhofen freie Plätze. Am 20. August, 3. und 8. September werden lustige Geister in der Tonne und schräge Vögel getöpft und auch bei der Grillparty mit sommerlicher Grillküche am Freitag gibt es noch wenige Restplätze. Der Sonntag, 23. August, steht unter dem Motto »Spiel & Spaß am Wasser«, einer Aktion des DLRG im Strandbad Horn. Die darauf folgende Woche beginnt am Montag, 14. September, mit italienischem Nudelzauber für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Am

Mittwoch, 26. August, kann bei der Druckwerkstatt »Kleine Tiere ganz groß« mittels Styropor-druck experimentiert werden. Auch der Inline-Zusatzkurs am 28. August bietet noch Platz für Anfänger. Heiß geht es her beim Tag der Feuerwehr am 29. August und auch der Cajon-Trommelworkshop wird Jugendliche und Erwachsene begeistern. Ein Snack-Hotel für Vögel basteln die Jüngsten von 3 bis 5 Jahre am 4. September, während Kinder ab 5 Jahren in der letzten Ferienwoche zur Wikinger-Kanutour starten. Infos unter 07735/81823 oder www.gaienhofen.de.

Gewaltsam eingebrochen

Radolfzell (swb). Über ein aufgebrochenes Fenster hat sich ein unbekannter Täter am Donnerstagmorgen zwischen 9.30 Uhr und 12.30 Uhr gewaltsam Zutritt zu einem Wohnhaus in der Straße In der Schwärze verschafft und durchsuchte anschließend sämtliche Räume nach Diebesgut. Ob Gegenstände entwendet wurden, muss noch festgestellt werden. Die Höhe des Sachschadens ist ebenfalls noch nicht bekannt. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell, unter der Telefonnummer 07732/950660 zu melden.

Arbeiten beginnen

Josef-Bosch-Areal wird gesperrt

Radolfzell (swb). Die Bauarbeiten für das Projekt Josef-Bosch-Quartier beginnen. Somit muss das gesamte Gelände – und auch der frühere Aldi-Parkplatz – gesperrt werden. Der Parkplatz muss am Donnerstag, 20. August, geräumt sein. Ab Freitag, 21. August, wird die Zufahrt blockiert. Darauf weisen Schilder schon jetzt hin. Sofern sich am 21. August noch Fahrzeuge auf dem Parkplatz befinden sollten, werden die Halter kontaktiert. Abgerissen werden die Gebäude Friedrich-Werber-Straße 30 (ehemalige Videothek), das Gebäude mit der Nummer 32 (früherer Aldi) sowie das Gebäude in der Herzenstraße 9 (ehemalige Schreinerei Kunz). Am 24. August wird ein Bauzaun errichtet. In den ersten zwei Wochen werden die Gebäude für den Abriss vorbereitet, also

Problemstoffe entfernt. Mit dem Abriss der Gebäude soll voraussichtlich am Montag, 7. September, begonnen werden. Die Abbrucharbeiten werden ungefähr acht bis zehn Wochen in Anspruch nehmen. Die Sperrung des Parkplatzes ist endgültig, da ab Oktober mit dem Aushub für die Tiefgarage begonnen werden soll. Die Stadtverwaltung bittet die Bürger um Verständnis, dass es zu Baulärm und Einschränkungen kommen wird. Investor ist die Schweizer Immo Projekt GmbH. Auf dem Josef-Bosch-Areal entsteht ein barrierefreies Wohnquartier mit zum Teil integrativen Wohnformen. Mehr Informationen rund um das neue Josef-Bosch-Areal in Radolfzell finden Interessierte jederzeit im Internet unter www.wochenblatt.net oder www.radolfzell.de.

Gelebte Freundschaft

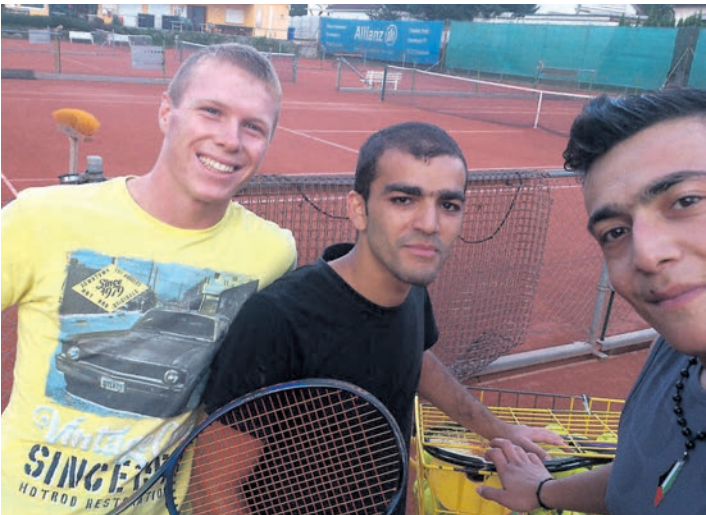
Madame Fontaine als Botschafterin

Stockach (swb). Bundeskanzler Konrad Adenauer und Präsident Charles de Gaulle legten nach dem Zweiten Weltkrieg nach jahrhundertelanger Erbfeindschaft geschichtsträchtig den Grundstein für das Bauwerk der deutsch-französischen Freundschaft. Doch es sind auch Menschen wie Madame Marie-Lou Fontaine, die diese völkerübergreifende Verbindung mit Leben füllten. Sie war die erste Dolmetscherin, die für eine reibungslose Verständigung bei der Städtepartnerschaft zwischen La Roche sur Foron in Frankreich und Stockach sorgte. Nun hat die 87-jährige Dame die Hans-Kuony-Stadt besucht und erhielt dabei ein Wein- und Buchpräsent, das Bürgermeister a. D. Franz Ziwey überreichte. Er vertrat dabei Bürgermeister Rainer Stolz, der sich im Urlaub befindet.

1972, so erinnert sich Frank Ziwey, wurde die Städtepartnerschaft zwischen La Roche und Stockach ins Leben gerufen – auch ein Zeichen auf kommu-

naler Ebene gegen Krieg, Elend und Hass. Marie-Lou Fontaine stammt ursprünglich aus dem Allgäu, heiratete aber einen Franzosen und zog mit ihm in sein Heimatland. Ihre Sprachkenntnisse waren bei dem Aufbau der kommunalen deutsch-französischen Freundschaft von großer Bedeutung. Obwohl sie nicht einmal direkt in La Roche, sondern in einem Vorort wohnte, so Franz Ziwey, half sie als Übersetzerin bei zahlreichen Kontakten gerne weiter. Nun besuchte die engagierte Frau ihre Heimat, und auf dem Weg ins Allgäu machte sie auch in Stockach Station, um damit die Verbundenheit mit beiden Städten und Staaten deutlich zu machen.

In Anbetracht ihrer Verdienste überreichte Franz Ziwey zwei Flaschen Wein, ein Buch und einen Dankesbrief von Rainer Stolz. Denn auch Madame Marie-Lou Fontaine ist ein wichtiger Baustein im für Europa so bedeutenden Gebäude der deutsch-französischen Freundschaft.



Junge Asylbewerber spielen gerne Tennis auf der Anlage, die der TC Stockach kostenlos zur Verfügung stellt. Darüber freuen sich auch Trainer Moritz Steinmann, Mahmoud Almudi und Iyas Abdel Azizi.

swb-Bild: TC Stockach

Spiel, Satz und Sieg

Integration über den Sport

Stockach (swb). Integration kann auch mit Sport beginnen. Daher geht der Tennisclub (TC) Stockach mit gutem Beispiel voran und bietet jungen Asylbewerbern eine kostenlose Jahresmitgliedschaft und eine Trainerstunde pro Woche an. Wie Pressefrau Christine Angele in einem Text mitteilt, nehmen zwölf junge Männer aus Afghanistan, Eritrea und Syrien diese Chance jeden Mittwoch wahr. »Das Training mit Moritz Steinmann macht uns riesigen Spaß«, schwärmt etwa Mehari, ein 17-Jähriger aus Eritrea, der sich als echtes Balltalent entpuppt hat.

Der TC Stockach freut sich, den Flüchtlingen durch die kostenlose Nutzung seiner Anlage beim Einleben behilflich sein zu können. »So haben sie die Chance, Kontakte zu knüpfen und mit neu gewonnenen Freunden die deutsche Sprache schneller zu lernen«, erklärt Michael Freitag, der TC-Vorsit-

zende. Viele Mitglieder haben Shirts, Hosen und Schuhe gespendet und einige eine Patenschaft übernommen.

Auch Iyas macht von der Möglichkeit des Tennisspielens sehr gerne Gebrauch. Der 21-Jährige aus Syrien hat konkrete Ziele: »In einem Jahr möchte ich ein richtig guter Tennisspieler sein.« Zusammen mit seinem Freund Mahmoud geht er mehrmals in der Woche zum Trainieren auf den Platz. »Manchmal gehen wir auch nur an die Ballwand zum Üben«, erzählen die jungen Männer. Aber immer wenn ein Platz frei wird, sind die Zwei zur Stelle, weiß Christine Angele: »Dann wird trainiert und ein Match gespielt, aber auch viel gelacht.«

Auch für den 18-jährigen Khawari ist der Sport etwas ganz Besonderes: »Ich kann draußen sein, neue Leute kennenlernen und so gleichzeitig mein Deutsch verbessern.«



Die Abschlussklassen der »Sernatingen-« und der »Haldenwangschule« erhielten im Gemeindezentrum in Ludwigshafen Zeugnisse und Abschlussberichte: Patrick Rupp, Kathlen Schabio, Vanessa Link, Elisa Luccarelli, Antonia Keller, Theresa Achmüller, Carmela Görgülü, Sabrina Kuppel, Lisa Dolata, Florian, Mayer, Elias Hildebrand, Robert Butsch, Alessandro Riello, Manuel Bach, Frau Grundmüller, Felix Reiter, Frauke Sum, Nadja Wintermeyer, (vordere Reihe) Sven Butsch, Dominik Jäger, Jonathan Noll, Philip Welte.

swb-Bild: Schule

Zeugnisse in Italien

»Lebewohl« an die »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen

Bodman-Ludwigshafen (swb). »Bella Italia«. Das ewige sonni-ge Ziel deutscher Sehnsucht. Vom Pauschaltouristen bis hin zum Dichterfürsten Johann Wolfgang von Goethe. Und »Bella Italia« lautete denn auch passenderweise das Motto der Abschlussfeiern der »Sernatingen-Schule«. Im Gemeindezentrum in Ludwigshafen erhielten die Jugendlichen der Kooperationsklassen 9a der »Sernatingen-Schule« und der 10b der »Haldenwang-Schule« ihre Zeugnisse von ihren Klassenlehrerinnen Beate Grundmüller

und Nadja Wintermeyer. Geboten wurde ein abwechslungsreicher Abend mit einem spannenden Programm und einem leckeren Büfett. Mit Witz, Charme und Wortgewandtheit führten die beiden Moderatoren Antonia Keller und Philip Welte durch den Abend, und Schulleiter Patrick Rupp begrüßte »seine« Abschlussklasse und wünschte allen einen vergnüglichen Abend. Das war er denn auch. Kurzweilig. Unterhaltsam. Bezaubernd. »So zauberten beispielsweise verschiedene Foto-

präsentationen mit Bildern aus der Schulzeit bei vielen Gästen immer wieder ein Schmunzeln ins Gesicht«, verrät der Pressetext. Sketche sorgten für Unterhaltung, Tänzerinnen der FA-Tanz »Modern Dance« zeigten Grazie und Anmut, und als Höhepunkt des Abends folgte die Zeugnisübergabe. Den Abschluss mit der Hauptschule bekamen alle Schüler der Klasse 9a bestätigt, und drei Schüler erhielten Auszeichnungen – Sabrina Kuppel für den besten Notendurchschnitt, Antonia Keller für die Arbeit in der SMV

und Philip Welte für sein soziales Engagement und den Einsatz für die Klassengemeinschaft. Die Schüler der »Haldenwang-Schule« bekamen Abschlussberichte und Mappen zum Andenken. Passend zum Anlass wurde gemeinsam das Lied »Au Revoir« gesungen, und das obligatorische Gruppenfoto wurde gemacht. Es war eine gelungene Abschlussfeier: Mit zufriedenen und stolzen Gesichtern und vielen positiven Erinnerungen verließen die Gäste das Gemeindezentrum.

Abfuhr von Elektrogeräten

Stockach (swb). Am Donnerstag, 3. September, wird in den Stadtteilen und am Freitag, 4. September, in der Kernstadt von Stockach eine Abfuhr von Kühl- und Elektrogroßgeräten durchgeführt. Dazu gehören Waschmaschinen, Trockner, Elektroherde mit Ceranfeldern, Spülmaschinen, Kühlschränke und Gefrierkombinationen. Andere Elektrogeräte werden nach Angaben der Stadt Stockach nicht mitgenommen. Die Geräte sind bis spätestens Donnerstag, 27. August, um 19 Uhr bei Annett Sauter in Zimmer 46 des Rathauses Stockach anzumelden. Die Geräte können auch in den Ortschaftsverwaltungen Wahlwies und Zizenhausen zu den üblichen Öffnungszeiten bis Donnerstag, 27. August, angemeldet werden. Die Abholung ist kostenlos. Bei der Anmeldung wird ein Aufkleber ausgegeben. Die angemeldeten Geräte sind pünktlich bis spätestens 6 Uhr zur Abholung an die Straße zu stellen. Geräte ohne Aufkleber oder zu spät herausgestellte Geräte werden nicht mitgenommen.

Unterwegs bei Öfingen

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen beteiligt sich an den IVV-Wandertagen in Öfingen. Startzeiten: Samstag von 12 bis 16 Uhr, Sonntag von 7 bis 13 Uhr.

Gehegt, gepflegt, geliebt

»C 185«: Kaninchen sind auch Kinderfreunde

Stockach (wh). Die Drillinge Marina, Leon und Dominik sind mit ihrem Vater Arthur Schnopp von Seelfingen nach Stockach auf den Pausenhof der Realschule gekommen, um im Rahmen des Sommerferienprogramms ihre Kaninchen von Experten des Kleintierzuchtvereins »C 185« begutachten zu lassen. Schnuffi, Moritz und Maxi, so heißen ihre Kaninchen der Rasse Farbenzwerge Weiß-Grannen-Blau, können daheim gemeinsam noch zwei Ställe benutzen.

Das Fell der Tiere ist glatt, glänzt, und die Kaninchen strotzen vor Gesundheit. In der anstehenden Reihenuntersuchung der etwa 30 Kaninchen macht Patrick Schmidt einen locker-lässigen Eindruck. Als Tätowiermeister für die vereinseigenen Kaninchen kennt er genau die zupackenden Griffe, mit denen er die Tiere in die Körperlage bringen muss, um sie sorgfältig und gründlich begutachten zu können. Körperbau, Zustand des Fells, der Augen und der Krallen sowie die Rassenmerkmale werden zusammen mit dem Tiernamen und dem Namen des Kindes von Sandra Schmidt in das Protokoll eingetragen. Papa Schnopp konnte mit seinem Dreiergespann sehr zufrieden sein. Alle drei Zwergkaninchen sind bestens gehegt, gepflegt und umsorgt. Die Drillinge nehmen das wohlwissend und schmunzelnd zur Kenntnis. Ein anderes Kaninchenkind will



Gespannt verfolgen die Kinder die Begutachtung ihrer geliebten Kaninchen durch den Tätowiermeister Patrick Schmidt (rechts Mitte) und seinen Gehilfen. Die Ergebnisse werden von Sandra Schmidt (rechts oben) in das Protokoll eingetragen. Die Tiere waren alle in einem guten bis sehr guten Zustand. Und zur Freude der Kinder gab es keine Beanstandungen.

swb-Bild: wh

wissen, was denn die Zahlen im rechten und linken Ohr bedeuteten. Darüber gibt Tätowiermeister Patrick gerne Auskunft. Im rechten Ohr ist der Name des Kleintierzüchtervereins vermerkt und im linken Ohr lässt sich das Geburtsjahr, der Monat und die laufende Nummer ablesen.

»C 185« Stockach beteiligt sich zum neunten Mal am Sommerferienprogramm der Stadt. Vorsitzender Gerhard Hukle und Jugendleiterin Evelyn Benkler sind mit dem Zuspruch und dem Besuch durchaus zufrieden: »24 Kinder sind gerade da und lassen ihre Kaninchen begutachten. Am Bastel- und Maltisch können die Kinder mit Sieglinde Keller und weiteren

Helfern Häschen aus Holzscheiben und Kulleraugen basteln oder ihr Lieblingstier malen.« Evelyn Benklers Kinder Fabian und Alina sind in die Jugendarbeit voll integriert. »Ich habe 18 Jungtiere und acht Alttiere«, meldet Fabian mit stolzem Blick.

Dass die Mutter beim Stallausmistern und Füttern mithilft, ist ebenso selbstverständlich wie das Engagement im Verein: »Wir sind ein Kleintierzüchterverein. Die Kinder lernen bei uns den Umgang mit den Tieren, ihre Pflege und Fütterung und natürlich ihre Zucht. Dafür besuchen unsere zehn Kinder und Jugendlichen auch die Züchterschulungen, zuletzt in Allensbach.«